

# Presseinformation

Wiesbaden, 30. Oktober 2009

## **Henzler und Weinmeister zeichnen 109 hessische Umweltschulen aus Kultusministerin und Umweltstaatssekretär würdigen Schulen für ihr Engagement**

Kultusministerin Dorothea Henzler und Umweltstaatssekretär Mark Weinmeister haben am Freitag an 109 hessische Schulen die Auszeichnung „Umweltschule 2009 – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ verliehen. „Die Schüler haben durch ihre Teilnahme am Programm gezeigt, dass sie ihre Schule nicht nur als reinen Ort der Wissensvermittlung ansehen, sondern in erster Linie als eine Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen und sich für Werte einzusetzen“, sagten Kultusministerin Dorothea Henzler und Umweltstaatssekretär Mark Weinmeister in Melsungen (Kreis Schwalm-Eder).

„Umweltschule - Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ ist eine Auszeichnung, die vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und vom Hessischen Kultusministerium jährlich für das besondere Engagement einer Schule im Bereich Umwelterziehung und ökologische Bildung vergeben wird. Gewürdigt wird die Verbesserung der Qualität von Unterricht und Schulleben im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. „Das Konzept der Umweltschulen zielt nicht auf kurzfristige Effekte, sondern ist ganz bewusst nachhaltig angelegt“, betonte Weinmeister. Schritt für Schritt, Schuljahr für Schuljahr könnten Umweltprojekte entwickelt und erweitert werden. „Die Jahrgänge können auf den Ideen und den Arbeiten der vorangegangenen Jahrgänge aufbauen und prägen so den Charakter ihrer Schule kontinuierlich mit“, erläuterte Henzler.

Die jährliche Ausschreibung ermöglicht jeder Schule, mit konkreten Zielen für das Teilnahmejahr ausgewählte Handlungsbereiche zu bearbeiten und dabei gleichzeitig Strukturen im Schulalltag aufzubauen, die das Engagement auch langfristig steuern und stützen können. Dazu gehört auch die Integration der Vorhaben in Unterricht und Schullehrplan, in Schulleben und Schulkultur. Durch eine wiederholte Beteiligung kann eine Schule Schritt für Schritt ihre Qualität im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens verbessern.

Unterstützt werden die Schulen in diesem Prozess von zehn regionalen hessischen Umweltbildungszentren unter der Koordination der Naturschutz-Akademie Hessen

(NAH) in Wetzlar. Eine enge Verbindung besteht außerdem zum Programm „Schule & Gesundheit“ des Hessischen Kultusministeriums und den Fachberatern in den Staatlichen Schulämtern.

Mit Blick auf das umweltbewusste Handeln von Jugendlichen wies Weinmeister in Melsungen auf den 2. Jugendkongress der Nachhaltigkeitsstrategie hin, der vom 6. bis 8. November in der Jugendherberge in Lauterbach stattfindet. Dort werden Jugendliche aus ganz Hessen neue Ideen und Vorschläge für eine nachhaltige Entwicklung ausarbeiten. „Sie können dort ihre Zukunft mitgestalten“, betonte er. Interessierte Jugendliche können sich noch anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nähere Informationen gibt es unter [www.hessen-nachhaltig.de](http://www.hessen-nachhaltig.de).